

REGULARIEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG VON REISEKOSTEN ZU INTERNATIONALEN FESTIVALS (REGISSEURE) UND KOPRODUKTIONSMÄRKTEN SOWIE PITCH-VERANSTALTUNGEN (PRODUZENTEN)

I. REISEKOSTEN (REGIE-REISEN)

Regisseure können einen Antrag auf Unterstützung von Reisekosten zu ausländischen Festivals direkt bei German Films stellen. Zuschüsse für Flugkosten werden gewährt, sofern ein Festival für das betreffende Land relevant und eine überregionale Pressewirksamkeit gegeben ist.

Pro Film kann nur zweimal ein Zuschuss zu den Reisekosten für den Regisseur des Films bewilligt werden. Soweit für eine Festivalpräsentation ein Marketingzuschuss bewilligt wird, kann kein zusätzlicher Reisekostenzuschuss für dieselbe Festivalpräsentation gewährt werden. In diesen Fällen sind Regie-Reisekosten als Marketingkosten zu kalkulieren.

Die Antragsstellung erfolgt unter Verwendung des Antragsformulars und sollte frühestmöglich erfolgen. Die Frist für den Eingang des Antrags beträgt 10 Tage vor Beginn des jeweiligen Festivals.

Der Regisseur verpflichtet sich im Gegenzug, einen kurzen Festivalbericht zu verfassen. Der Festivalbericht sollte Informationen zu folgenden Punkten enthalten:

- Veranstaltungsname und Veranstaltungsdatum
- Wie lief die Organisation des Festivals ab?
- Waren bei den Vorführungen Projektion und Ton einwandfrei?
- Wie war die Gästebetreuung organisiert?
- Wie engagiert zeigte sich das Publikum? Wurden Q&As durchgeführt? Wie war die Auslastung des Kinosaals?
- Ergaben sich Möglichkeiten zum Networking? Waren Branchenvertreter (Fachbesucher, nationale Verleiher) anwesend?
- Wie war die Präsenz von Pressevertretern? In welchen Medien fand Berichterstattung statt (national, international, regional, lokal)? Sind Filmbesprechungen zu dem gezeigten Film erschienen?
- Wie schätzen Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis Ihrer Festivalreise ein?

II. REISEKOSTEN (PRODUZENTEN-REISEN)

Produzenten von Kinofilmen (Dokumentar- und Spielfilm) können einen Antrag auf Reisekostenunterstützung bei German Films stellen, wenn sie mit ihrem Projekt zu einem internationalen Koproduktionsmarkt oder einer internationalen Pitch-Veranstaltung eingeladen worden sind. Dem Antrag ist eine schriftliche Einladung des Veranstalters inklusive einer Auskunft über die vom Veranstalter übernommenen Kosten und Leistungen (z.B. Hotelunterbringung etc.) beizufügen. Über die Höhe des Zuschusses entscheidet German Films nach Vorlage der gesamten Reisekosten (Flugkosten, Hotelkosten).

Die Antragsstellung erfolgt unter Verwendung des Antragsformulars und sollte frühestmöglich erfolgen. Die Frist für den Eingang des Antrags beträgt 10 Tage vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung.

Es kommen folgende Produzenten für einen Reisekostenzuschuss in Frage:

1. Der Produzent hat bereits einen Kinofilm fertiggestellt, der im Kino ausgewertet wurde oder wird. Alternativ kann auch eine erste Lang- und Kurzfilmproduktion als Referenz gewertet werden, wenn dieser Film bei renommierten Festivals außerhalb Deutschlands programmiert war.
2. Der Produzent hat vor der Antragstellung maximal drei Kinofilme produziert.
3. Der Produzent ist federführend bei dem Kinofilmprojekt, das für den Koproduktionsmarkt oder die Pitch-Veranstaltung ausgewählt wurde und zu dessen Präsentation er zu dieser internationalen Veranstaltung reisen will.
4. Der Produzent kann für ein und dasselbe Projekt nur 1x einen Antrag auf Reisekostenunterstützung für einen Koproduktionsmarkt oder eine Pitch-Veranstaltung bei German Films stellen.
5. Der Produzent kann generell maximal 2x im Jahr bei German Films einen Antrag auf RK-Unterstützung für einen Koproduktionsmarkt oder eine Pitch-Veranstaltung stellen.
6. Der Koproduktionsmarkt oder die Pitch-Veranstaltung, bei dem/der das Projekt vorgestellt wird, ist international relevant und hat in dem Territorium, in welchem er/sie veranstaltet wird, eine herausgehobene Bedeutung und Branchenrelevanz.
7. Es kann nur einen Zuschuss zu den Flugkosten (Economy) und Hotel beantragt werden, weder können u.a. Akkreditierungsgebühren, Kranken- oder Reiserücktrittsversicherung, Visakosten noch Taxifahrten bezuschusst werden.
8. Der Produzent legt einen Bericht über das Ergebnis der Reise vor, insbesondere inwiefern konkrete Gespräche mit interessierten Koproduzenten zustande gekommen sind und inwieweit das vorgestellte Projekt in seiner Entwicklung und Finanzierung durch die Veranstaltungsteilnahme vorangetrieben werden konnte.
9. Ein Produzent, der erst ein bis drei Kinofilme produziert hat, kann darüber hinaus auch einen Antrag auf Reisekostenunterstützung stellen, wenn sein fertiger Film zu einem internationalen Festival eingeladen wurde und der Regisseur bei German Films keine Reisekostenunterstützung für dieses Festival beantragt hat.
10. Es können keine Anträge auf Reisekostenzuschüsse für TV-Projekte und TV-Veranstaltungen (Pitch-Veranstaltungen, Koproduktionsmärkte und -messen oder ähnliches) gestellt werden.

III. REISEKOSTEN KURZFILM

Zuschüsse für Reisekosten werden von der AG Kurzfilm in Abstimmung mit German Films vergeben. Förderrichtlinien und Antragsformulare sind unter folgendem Link zu finden:
<http://www.ag-kurzfilm.de/de/unterstuetzung.html>

Reisekosten: Die Zuschüsse können gewährt werden, wenn der Film zum Wettbewerb eines international oder im jeweiligen Land herausragenden Festivals eingeladen wurde, an dem ein breites Publikum, wichtige Vertreter der (internationalen) Presse und Filmbranche teilnehmen. Dies gilt auch für Festivals, bei denen die Teilnahme des Regisseurs an Pitching-Veranstaltungen geplant ist. Die Zuschüsse werden dem Regisseur, nur in begründeten Fällen einem anderen Teammitglied gewährt. Pro Film können nur einmal Zuschüsse vergeben werden. Eine weitere Förderung ist nur in absoluten Ausnahmefällen bei Veranstaltungen von überragender Bedeutung möglich.

Die Reisekostenzuschüsse belaufen sich auf 70% der Gesamtsumme mit einer Obergrenze für Flüge/Züge von € 200 für Mitteleuropa, € 300 für Osteuropa, € 500 für Übersee und € 100 für Übernachtungen.